



AG VEREINSKULTUR 1. FC MAGDEBURG

SAISON 2025/2026

Magdeburg, 29. Juli 2025

Engagiert in blau-weiß – Neuigkeiten von der AG Vereinskultur (1/2025, 2/2025)

Die AG Vereinskultur (AGV) ist zu den beiden ersten Sitzungen im Jahr 2025 zusammengekommen. Das Gremium ist ein Zusammenschluss aus Clubmitgliedern und Verantwortlichen des Vereins, das unter Leitung von FCM-Präsident Dr. Jörg Biastoch und Ehrenpräsident Peter Fechner normalerweise viermal im Jahr tagt. Die Runde ist offen für Vereinsmitglieder, die sich über den Stadionbesuch hinaus ehrenamtlich für den 1. FC Magdeburg engagieren möchten. Jedes Mitglied verpflichtet sich zur Mitarbeit in einem der fünf Arbeitskreise: AK Tradition, AK Mitglieder, AK Fans und AK Vereinsarchiv & Magdeburger Fußballgeschichte.

Präsident Dr. Jörg Biastoch begrüßte die Anwesenden, Ehrenpräsident Peter Fechner eröffnete die Sitzung.

AK Tradition

Da Bernd Tiedge vom Arbeitskreis Tradition an der heutigen Sitzung nicht persönlich teilnehmen konnte, übernahm Peter Fechner stellvertretend den Bericht über die aktuellen Aktivitäten des Arbeitskreises. Die entsprechenden Informationen hatte er im Vorfeld per E-Mail von Bernd Tiedge erhalten.

Peter Fechner wies darauf hin, dass sowohl er als auch sein Stellvertreter Bernd Richter an der Beratung am 05.06. nicht teilnehmen konnten. Dennoch wurden im Berichtszeitraum folgende Aktivitäten durchgeführt:

-Der Arbeitskreis leistete eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500,00 Euro für die Feierlichkeiten zum Jahrestag des Gewinns des Europapokals am 8. Mai.

-Im Rahmen des Heimspiels gegen Fortuna Düsseldorf am 18.05.2025 wurden die ehemaligen Spieler Rolf Döbbelin und Frank Cebulla als „Verdienstvolle Spieler“ des 1. FC Magdeburg ausgezeichnet.

-Für den Herbst 2025 ist die Ehrung von zwei weiteren verdienstvollen Spielern geplant. Um welche Personen es sich dabei handelt, steht derzeit noch nicht fest.





AG VEREINSKULTUR 1. FC MAGDEBURG

SAISON 2025/2026

AK Mitglieder

Der ursprünglich geplante Mitgliederstammtisch wurde auf den 23. Oktober 2025 verschoben. Andreas Simon berichtete über die geplante Seitenwandbeschriftung des Pavillons. Die Umsetzung gestaltet sich jedoch als schwierig, da es offenbar technische oder gestalterische Herausforderungen gibt.

Weiterhin wurde über die Mitgliederwerbung beim Spiel der 1. Frauenmannschaft gesprochen. Diese Aktion war aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen leider nicht erfolgreich. Darüber hinaus wurde auch die Möglichkeit der Mitgliederwerbung in den Fanshops thematisiert und diskutiert.

AK Fans

Gerald Altmann fasste den vergangenen Behindertentag zusammen und bedankte sich ausdrücklich bei allen Unterstützern und Sponsoren. Auch wenn das Rahmenprogramm nicht in allen Punkten optimal war, wurde der Tag insgesamt als voller Erfolg gewertet. Für das kommende Jahr wird geprüft, ob sich ein geeigneter Termin für die Veranstaltung finden lässt. Als mögliche Spieltage wurden die Partien gegen Fürth, Elversberg und Darmstadt genannt.

Ralf Dobberitz verwies in diesem Zusammenhang auf den FCM-Podcast mit Gerald Altmann, in dem weitere Einblicke gegeben wurden. Darüber hinaus sprach er über die Trauerarbeit im Arbeitskreis. Inzwischen gibt es ein anerkanntes Standing bei DFL und DFB für einen Verein, der einmal jährlich ein Präsenztreffen organisiert. In diesem Jahr wird dieses Treffen in Magdeburg stattfinden – am 11. und 12. November 2025. Der erste Veranstaltungstag ist im Fanprojekt geplant, der zweite im Stadion.

Eine weitere Idee stellte Ralf Dobberitz ebenfalls vor: Es geht darum, Projekte zu unterstützen, die Graffiti-Schmierereien in Kunst verwandeln. Ein Beispiel dafür ist das Oli-Kino in Magdeburg. Ein ähnliches Projekt wurde bereits erfolgreich in Aschersleben umgesetzt. Die Umsetzung des Projekts würde etwa 3.500,00 Euro kosten. Das Thema wurde zur Diskussion gestellt.

AK Historie und Archiv

Thomas Hennigs informierte über die Einrichtung einer neuen E-Mail-Adresse für den Arbeitskreis Archiv. Künftig ist der Arbeitskreis unter der Adresse archiv@fc-magdeburg.de erreichbar. Der Aufbau des Archivs befindet sich weiterhin in der Anfangsphase. Aktuell konzentriert sich der Arbeitskreis darauf, verschiedene Materialien und Dokumente zu sammeln, wie Thomas Hennig weiter ausführte.





AG VEREINSKULTUR 1. FC MAGDEBURG

SAISON 2025/2026

FCM-Ausstellung / Museum

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt berichtete Thomas Hennigs. Er sprach über die Erfahrungen mit anderen Fußballmuseen, bei denen häufig zu beobachten ist, dass sie nach einem einmaligen Besuch nicht erneut aufgesucht werden. Um dem entgegenzuwirken, wurde die Idee eingebracht, wechselnde Ausstellungen zu konzipieren.

Dr. Jörg Biastoch ergänzte den Punkt mit dem Vorschlag, einen Trägerverein zu gründen, der das Museum langfristig finanziell und organisatorisch unterstützen könnte. Weitere Überlegungen dazu sollen in den kommenden Sitzungen vertieft werden.

Peter Fechner ergänzte, dass die Ausstellung „FCM und Europa 1964-1990“ in der Wobau-Galerie derzeit mit Aushilfskräften betrieben wird, was sich auch auf die Öffnungszeiten auswirkt. Zudem soll künftig auch die obere Etage der Galerie genutzt werden. Allerdings gibt es derzeit noch keine barrierefreie Lösung für diesen Bereich, da er nur über eine Treppe zugänglich ist. Abschließend informierte Peter Fechner darüber, dass die Ausstellung am 25. Juni 2025 offiziell eröffnet wird und ab 30. Juni allen Interessierten zur Verfügung steht.

Verschiedenes

Dr. Jörg Biastoch informierte über das Mitgliederfest, das am 27. Juni 2025 stattfinden wird. Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr eine Autogrammstunde mit der 1. Männermannschaft garantiert werden kann. Der Ablauf des Festes ist wie folgt geplant: Der Einlass beginnt um 15:30 Uhr, und die Veranstaltung startet offiziell um 16:00 Uhr.

Thomas Hennig stellte die Idee vor, dass es – analog zur Fritz-Walter-Medaille des DFB – auch im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des 1. FC Magdeburg eine Auszeichnung für besonders herausragende Spielerinnen und Spieler geben sollte. Bisher existiert im NLZ keine vergleichbare Ehrung.

Vorgeschlagen wurde, Auszeichnungen in mehreren Kategorien zu vergeben: für den besten Stürmer (Idee: Jürgen-Sparwasser-Medaille), den besten Torwart, einen besonders kreativen Spieler (Idee: Martin-Hoffmann-Medaille) sowie für eine herausragende Spielerin im Frauenbereich (Idee: Almut-Schult-Medaille). Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger soll durch die Trainer erfolgen.

Thomas Hennig bot an, Angebote für die Herstellung entsprechender Medaillen einzuholen, damit die Umsetzung möglicherweise bereits in der kommenden Saison erfolgen kann.

Die nächste AG-Sitzung findet am **Donnerstag, 18.09.2025, um 18 Uhr in der „Käseglocke“** statt.

